

Om 615 macht laute schnarrende Geräusche

Post by "krohmie" of Feb 18th 2024, 1:27 pm

Mein Om 615 im /8 macht neuerdings im Teillastbereich und bei Schubbetrieb ein lautes schnarrende Geräusch.

Öl Druck ist da, Leistung (wenn man da beim 200D von reden kann) auch.

Es qualmt auch nicht mehr als sonst.

Kaltstartverhalten ist unverändert.

Laufleistung ca. 233.000

Hinweise auf mögliche Ursachen erwünscht.

Falls jemand da noch einen Werkstatt Tipp möglichst nahe 73230 Kirchheim /Teck (20km östlich von Stuttgart) hat wäre ich dankbar.

Bräuche das Auto derzeit alle 2 Wochen zum Hänger umstellen, da mein Alltagsauto keine AHK hat.

Danke für eure Hilfe.

Post by "Trompka" of Feb 18th 2024, 10:56 pm

Hmm, Kette/Spanner?

Geräusche nach Beschreibung sind immer schwer.

Viele Grüße

Markus

Post by “Blackynf” of Feb 18th 2024, 11:16 pm

Genau,

Kette/Spanner/**Unterdruckpumpe**?

aber, wie gesagt: "Geräusche nach Beschreibung sind immer schwer."

Gruß Blacky

Post by “HaWa” of Feb 19th 2024, 1:38 am

Hallo k.

Ich würde mal die Unterdruckpumpe abnehmen und schauen ob am Spritzversteller alles in Ordnung/fest ist.

Gruß HaWA

Post by “krohmie” of Feb 19th 2024, 6:04 pm

Danke für die Einschätzung, deckt sich leider mit meinen Befürchtungen.

Da meine Garage eine Tiefgaragenparkbühne und ein offener einsehbarer Carport in einer Fussgängerzone ist fällt Selberschrauben leider flach. (Bin da auch nur mässig begabt).

Bleibt die Frage nach brauchbarer Werkstatt in näherem Umkreis von Kirchheim Teck. Die, die ich kenne sind alle eher auf moderne Dinge eingerichtet.

Meister Trompka wäre meine erste Wahl ist aber 42 km und 2.5 An bzw. Abreise mit öffentlichen weg.

Post by “yoho90” of Feb 19th 2024, 7:35 pm

Hallo Thomas,

also zu einer guten Werkstatt, die unsere Autos 'kann', wäre mir kein Weg zu weit. - Es gibt immer weniger davon.

Gruß Bernd



Post by “krohmie” of Feb 19th 2024, 9:14 pm

Da hast Du natürlich auch Recht.

Post by “Quenter” of Feb 20th 2024, 12:59 am

Ich denke da neben Markus Trompka,
auch an unseren /8 Dieselspezialisten Ralf Nuding.

Gruß Dirk

Post by “Uli_Amman” of Feb 20th 2024, 7:21 am

[Quote from yoho90](#)

kein Weg zu weit.

Hallo Bernd,

tolles Foto, wo war das?

Schönen Gruß

Uli

Post by “yoho90” of Feb 20th 2024, 12:39 pm

Hallo Uli,

um zunächst Deine Frage zu beantworten: das Bild wurde in der Namib-Wüste aufgenommen.

Ich hatte in meinem Fundus nach einem Foto gesucht, dass "kein Weg ist zu weit" symbolisiert.

Als der Fotograf Egon Schleinitz 1967 auf den Auslöser drückte, war ich jedoch gerade mal fünf Jahre alt.

Okay, die Kleidung des jungen Mannes, der den Reifen wechselt, würde heute auf der Straße niemandem auffallen. Vom Hut mit der Straußenfeder vielleicht mal abgesehen.

Die Steghose der Frau war allerdings eher in den Sechzigern Mode.

Und die 15-Zöller sehen verdächtig nach Diagonalreifen aus.

Das H-Kennzeichen fehlt auch.

Ich hoffe, es ist schon erkennbar, dass es sich um eine zeitgenössische Aufnahme aus den Geburtsjahren unserer Autos handelt.

Zum Hintergrund: ich bin von Beruf Journalist. Ursprünglich habe ich Print gelernt, habe das dann aber auf Hörfunk erweitert. Wir sind ja heute alle Multimedial.

Anfang der zweittausender Jahre habe ich auf einer Versteigerungsplattform bei der Suche nach einem Ersatzteil für unseren Eriba-Touring-Wohnwagen ein Buch entdeckt, auf dessen Titel unser damaliges Gespann abgebildet war: Heckflosse 200D und Eriba-Triton: "100 Tage Afrika". Ich hab's gekauft.

Der Inhalt war auch sehr zeitgenössisch. Allerdings eher in Bezug auf das Geburtsjahr des Autors. Der war nämlich Jahrgang 1912 und damals gab es hier noch einen Kaiser und Kolonien.

Aber den automobilen Aspekt, eine Reise mit Heckflosse und Eriba-Touring von Deutschland bis ans Rote Meer und dann von Mombasa bis ans Kap, fand ich schon spannend. Also habe ich etwas recherchiert und den Egon Schleinitz in einer Seniorenresidenz in einem Münchner Vorort

aufgetrieben. Er war, obwohl neunzig Jahre alt, noch gut dabei, geistig klar und ich konnte ein langes Interview mit ihm aufzeichnen.



Damals habe ich auch noch für die Oldtimer-Markt geschrieben und Schleinitz hatte einige Fotos um die Geschichte zu bebildern. Ich habe mir die Dias – die meisten waren im Format 6x6 cm – ausgeliehen und hier vor Ort scannen lassen. Und die Dateien habe ich archiviert. Übrigens nicht nur bei mir, sondern auch beim Hymer-Museum.

Ich denke einfach mal, er würde sich freuen, dass seine Bilder immer noch angesehen werden. Auch wenn er schon lange nicht mehr lebt.

Hier gibt es übrigens noch mehr Fotos aus dem Afrika-Fundus:

Thread

mit der Heckflosse durch Afrika - Fotos

In den aktuellen Flosskeln wird im Aufmacher-Artikel die Afrika-Reise von Egon Schleinitz erwähnt. 1967 fuhr er mit Flosse und Eriba-Wohnwagen von Mombasa bis ans Kap und dann noch weiter bis in den Norden Namibias.

Die Geschichte in der Oldtimer-Markt habe ich damals geschrieben und Egon Schleinitz hatte mir dafür die wenigen erhaltenen Original-Dias zur Verfügung gestellt. Die Scans sind noch auf meiner Festplatte und ich denke mal, er hätte nichts dagegen, dass ich sie hier poste.



[yoho90](#)

Sep 20th 2019

Gruß Bernd

Post by “Uli_Amman” of Feb 20th 2024, 2:35 pm

Klasse Geschichte! 👍😄👍

Post by “krohmie” of Mar 10th 2024, 8:34 pm

Zur Info:

Bin mit meinem guten örtlichen kleinem freiem Schrauber eine Schritt weiter.

Geräusch kommt aus Bereich von Zylinder 2.

Werden da weiterprüfen.

Danke für alle die hier geholfen haben, auch für den Anruf vom Mervedes Doktor aus Herrenberg.